

Themenreihe April-Mai

Start Frank "Intimität mit Jesus"

-->

Gott begegnen:

- Gott **lieben** von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und aller Kraft?
+ Doppelgebot der Liebe /Jahreslosung (Röm 15,7) und letzten Sonntag Predigt (1.Joh. 4)
- Jesus **nachfolgen** - Freundschaft pflegen, seine Gebote halten, in BEWEGUNG bleiben?
- Hl. Geist: in ihm + aus ihm **leben**?

-->

"Jesus first" - Motto von "Vision for Africa" [Bericht am 19.4. von Sabine Stift aus Uganda]

Das wollen wir die nächsten Sonntage anhand von bibl. Personen beleuchten:

Wie sind sie Gott begegnet?

Wie haben sie ihre Beziehung - ihre Liebe zu ihm/ ihren Glauben gelebt?

DANIEL

Wie ist Daniel Gott begegnet?

Wie hat er seine Beziehung - seine Liebe zu ihm/ seinen Glauben gelebt?

Intro

siehe ev. auch Fakten auf [http://de.wikipedia.org/wiki/Daniel_\(Prophet\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Daniel_(Prophet)) _ verabschieden wir uns bitte von niedlichen Kindergottesdienstbildchen vom Daniel in der Löwengrube oder Religionsstunden... die wir irgendwie nostalgisch abgelegt haben. Realität war brutal!

Aber alles der reihe nach.

Daniel ist wie Josef + Jesaja irgendwie **Ausnahme** der Regel, nämlich der der Erwählung von Schwachen (Ängstlichen, Eitlen, Depressiven...) oder eklatanten Sündern (Ehebrecher, Mörder...) Er ist übrigens kein Prophet im eigentlichen Sinn, obwohl unter die Prophetenbücher gereiht, weil er zwar Prophetien/Weissagungen empfängt und offensichtlich (!) prophetisch begabt ist, aber kein AMT innehat und nur an einzelne Personen Botschaften/Deutungen weitergibt und nicht dem ganzen Volk.

Außerdem hat Daniel das Pech, in einer Zeit zu leben, wo Gottes Geduldsfaden mit seinem Volk schließlich reißt. Gott hat einen Bund mit Israel geschlossen - doch sie halten sich nicht daran, wollen von Ihm nichts mehr wissen, leben nach eigenen Regeln... Obwohl Gott um seine Braut wirbt, Propheten schickt, sie warnt, hört dieses Volk nicht. Und es kommt, wie lange zuvor

angekündigt (5. Mose Kap. 4 ist da recht aufschlussreich), also wie es kommen muss: Gott lässt zu, dass sie ihr Land verlieren, unter fremde Herrschaft kommen: und zwar der Perser zuerst, dann der Meder. Die keine zimperlichen Diktatoren sind..

Er dient unter Nebukadnezar (Nabu - kudurri - usur), dessen Sohn Beltschazar, und unter den Herrschern Ahasveros (?), Darius und Kyrus... Also unter Medern und Persern. Verschwindet in der Versenkung, wird immer da gebraucht, wo spirituelle Not am Mann ist.

Wie kommt er von seiner Heimat Jerusalem nach Babylon, in die heidnische Hochburg Babel? Eigentlich gleich mit der "ersten" Welle von Verschleppung/Versklavung:

605 v. Chr. besiegt Nebukadnezar noch als Kronprinz den angreifenden Pharaon, scheitert aber dann doch vorerst in Ägypten selbst. Wohl am Rückweg unterwirft er so nebenbei Juda (unter König Jojakim) und schnappt sich dessen Elite... (u.a. Daniel "aus königlichem Geschlecht"). Er setzt einen "Marionettenkönig", Zedekia, in Jerusalem ein. Als dieser später abtrünnig wird, macht der Perserkönig das Land endgültig nieder und verschleppt - bis auf die Landbevölkerung - alle Juden nach Babel.

Steckbrief Daniels also etwa: blaues Blut, clever, wenn nicht sogar hochintelligent; man erfährt aber weder Stammbaum noch sonst etwas von ihm: es scheint, als seien ihm völlig die (menschlichen) Wurzeln abhanden gekommen.

Er verliert Heimat, Beruf, Sprache, Identität, Familie (nur die drei Freunde werden betont), Zuhause, Eigenständigkeit ... Selbst das Essen wurde den jüdischen Verschleppten vorgeschrieben. "Luxussklave" könnte man also sagen, wie die griechischen Lehrer der Römer... Oder wie die Vereinnahmung von Wissenschaftlern + Akademikern später bei den Großmächten in unsrer Zeit = dasselbe Prinzip!

Daniels Perspektiven unter dem neuen Regime????

Ganz und gar nicht rosig! [Stell dir vor: du verlierst plötzlich deinen Arbeitsplatz, deine Heimat, deinen Namen (!), dein Zuhause, deine Selbständigkeit, deine Sprache, deine Möglichkeiten, dein Geld, deine Freiheit, deine bisherigen Gesetze... deine Identität - was dann?]

Und doch bleibt Daniel vor allem eins: KONSEQUENT, MUTIG und NAHE an seinem Gott:

Kompromisslos!!!!

1. **Rituale** : 3x/Tag Gebet, dazu koscheres Essen, Fasten, Intensivtage mit Gott, Lobpreis)
DANIEL hat Struktur, begegnet Gott mit Ritualen. Und DU?
➤ was gibts da so für Ideen unter uns: Gebetswecker, Stille Zeit, Sonntagsgodi, Andacht, Hauskreis, Natur, abendliche Bibellese, Andachtsbücher, Tagebuch, Gebetsspaziergang,

Lobpreismusik im Auto, Predigten online, Bibel-TV u.ä., ERF Sendungen, Zweierschaft, Abendmahl, ... der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

2. Gebote - beständig gehalten egal wie die **Umstände** um ihn herum sind: er lebt dasselbe weiter - auch in Fremde unter dem Regime der Babylonier
 DANIEL tut was Gott sagt, er begegnet Ihm mit Gehorsam egal wie die Umwelt lebt. Er liebt Ihn mit Konsequenz, egal wie die Gefühle sind. Und DU?
 ➤ **Deine Umstände: haben die dich in der Hand oder du sie? Arbeitsplatz, Strukturen, Institutionen, Autoritäten, Familie...: wie lebst du damit? Was setzt du für Zeichen? Lässt du dich beeinflussen oder geht umgekehrt guter Einfluss von dir aus?**
3. Daniel fügt sich NICHT seinem Schicksal: als Nebukadnezar aus Frust alle Weisen und Traumdeuter töten lassen will, ergreift Daniel die **Initiative** und spricht den vollstreckenden Heerführer an - er traut sich, er kämpft, er konfrontiert; er weiß zwar nicht, ob Gott ihm tatsächlich den Traum Nebukadnezars offenbaren wird, doch immerhin: er rechnet damit! Er bittet auch seine Freunde zu fasten, mit ihm zu beten und erlebt, dass Gott sich zu seiner Gabe stellt! Damit rettet er zig Hofbedienstete vor dem sicheren Tod.
 DANIEL kämpft. Sein Glauben folgt dem Motto: Gott ist auf meiner Seite! Und DU?
 ➤ **Wie rechnest du mit Gottes Rückendeckung? Rechnest du überhaupt mit Ihm?**
4. Daniel hat ein reiches Gebetsleben, inkl. Hilfefholen von Fürbitte anderer, Gott suchen, Ihm sein Herz ausschütten, ausgiebig Lobpreis machen... Wie siehts damit bei DIR aus?
 - Daniel tut **Buße** (Kap 9): "Wir (!) haben gesündigt" - "WIR", obwohl er selber korrekt gelebt hat: er weiß, er ist TEIL des Volkes... und tut daher Buße)
 - **in unserer Individualgesellschaft schockiert uns das! Mein Tipp jedoch ist ausprobieren: als TEIL deiner Familie Buße tun/vergeben, was deine direkten Vorfahren er-/gelebt haben außerhalb von Gottes Willen. Als Teil deiner Gemeinde, deiner Schule, deiner Firma beten...**
 - Daniel führt einen **geistlichen Kampf** (Kap. 10) Peretti Bücher - Daniel betet und fastet 3 Wochen lang, und genau 21 Tage kämpft der Engelfürst mit dem Fürsten von Persien (Beides in der unsichtbaren Welt)! Was wäre ohne sein Gebet passiert: etwa dieselbe Gnade Darius Nehemia und den Juden gegenüber???
 DANIEL nimmt sich Zeit für betendes Kämpfen, ZEIT fürs Gebet. und DU?
 - **Was wenn DEIN Gebet den gravierenden Unterschied macht? Betest du so?**
 - Er betet **regelmäßig** und auch unter Anfechtung (Kap. 6) und DU?
 - **Schämst DU dich fürs Beten in der Öffentlichkeit? Was hast DU für Rituale?**
5. Daniel kennt seine GABE (Kap.1,17)
 ➤ **Kennst DU deine Gaben? Weißt, dass Gott sie verwendet, dich segnet?**
6. Daniels **Demut** sieht so aus: er weiß was von GOTT kommt, er sagt das auch deutlich (Kap. 2, Vers 47), weiß aber auch was Sache ist (Kap. 2, Vers 45)

- Wie siehst mit deiner Demut aus: weist Du auf GOTT hin nach dem Motto: "Ehre wem Ehre gebührt" und stehst aber gleichzeitig klar zu dem, wer er in dir ist, wer du in Ihm bist?
- 7. DANIEL hat seine übernatürliche Gabe ausgelebt - egal wer das Gegenüber war! Und DU? ➤ betest du um Heilung für Nichtchristen? Schmeißt auch mal oole Lobpreismusik auf der Party rein? Gibst Eindrücke auch Geschwistern aus anderen Kirchen weiter? Tust das, was du grade von Gott kapiert hast, egal wer dir "zuseht"?
- 8. Test Daniels durch **Neider** (landet in der Löwengrube): Kap 6; seine Freunde Test Feuerofen: Kap 3 DANIEL war jmd. der mit Segen von Gott gerechnet hat und diesen Segen (in Daniels Fall: Gottes Reden und Weisheit) einer ganzen Gesellschaft (!) zur Verfügung gestellt hat. Ohne Abstriche, ohne Kompromisse.
 - Wenn Gott DICH segnet, riskierst du NEID, Widerstand, Verachtung: Gehst du TROTZDEM weiter??? UND: wem grollst du/schadest du, weil du NEIDISCH bist? (Ist im übrigen die schlechte Eigenschaften mit dem größten Tabu, aber die wichtigste Antriebskraft unsrer Wirtschaft und unsrer Zeit)
 - PS: In welcher Löwengrube bist DU gerade? Und würdest du dich in einen Feuerofen werfen lassen? Wir alle machen manchmal Kompromisse = Abstriche von der Wahrheit oder dem Auftrag oder dem Lebensstil, von dem wir wissen, dass er gut ist! Lernen wir von Daniel und seinen Freunden...
- 9. DANIEL ist ehrlich und geradlinig: z.B. Kap. 4, 21.22 ff
- 10. Daniel nimmt sich selbst beim mächtigsten Mann seiner Zeit kein Blatt vor den Mund: Ihm ist Gottes Reaktion wichtiger als die des Königs.
 - Bist DU bereit auch Menschen zu konfrontieren, die Macht über dich/deine Arbeit/Finanzen etc. haben?
- 11. Daniels Motto war das, was Jakobus im NT schreibt (Kap 4,8): "**Naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch.**" Und er war Gott schließlich so nahe, dass der ihm echte Geheimnisse anvertraut hat: über das Kommen des Messias, die Rückkehr der Juden in ihr Land, über die geistliche Welt (den Fall Luzifers) und auch "über das Ende" (wo die Meinungen auseinandergehen, inwiefern das bloß das Ende der babyl. Gefangenschaft betroffen hat oder noch uns betrifft. Liest man genauer, merkt man manche Lücken= Unerfülltes)
 - **Willst DU Gottes Herz und seine Geheimnisse kennen?**

Fazit was wir von Daniel lernen können: wie Gott nachfolgen, wie Ihn lieben, wie Ihm begegnen: Kompromisslosigkeit + Nachfolge, Mut + initiative, Rituale + Gebetsleben, Glaube (mit Gott rechnen) + Gaben leben egal wem gegenüber

PS: Anmerkungen zum Buch Daniel aus div. Kommentaren:

Daniel war von vornehmer Abstammung und wurde 605 v. Chr. (also acht Jahre vorher Hesekiel) zusammen mit anderen Jungen Juden nach Babel verschleppt, wo er am Hof des Nebukadnezars erzogen wurde. Er

wurde zu einem der höchsten Männer des Reichs und war etwas 70 Jahre, bis zur dritten Regierungsjahr des Kyrus, als weiser Ratgeber und Staatsmann tätig. Das Buch ist zweisprachig verfasst und berichtet einerseits über Daniels Leben und über dessen drei Freunde (Hananja=Schadrach, Mischael= Meschach und Asarja=Abed-Nego), andererseits detailliert über seine "Endzeit"-Offenbarungen. [Entsprechend Parallelen zur Offenbarung des Johannes im Neuen Testament].

Daniels Hauptthema ist Gottes Souveränität und Allmacht: Er behält letztendlich alle Fäden in der Hand. Gott ist ein Gott der Wunder tut es, sich übernatürlich offenbart und auf einzigartige Weise mit Daniel spricht.

Überblick über die zwei Teile des Buchs im Detail

1. Teil: Daniels Leben und Umwelt

Kap 1: Konflikt 1 zwischen heidnischem Luxus und gesunder Mäßigung

Kap 2: Konflikt 2 zwischen heidnische Magie und göttlicher Weisheit bei der Traumdeutung

Kap 3: Konflikt 3 zwischen heidnischer Götzenanbetung und opferbereiter Treue zu Gott

Kap 4: Konflikt 4 viel zwischen dem Stolz des Königs und Gottes Allmacht, der den Menschen auch den Verstand gibt

Kap 5: Konflikt 5 zwischen Gotteslästerung und der Heiligkeit Gottes

Kap 6: Konflikt 6 zwischen bösen Intrigen und Gottes Fürsorge für die Seinen

2. Teil Visionen und Prophetien

Gott ist Herrscher über das Weltgeschehen. Reich Gottes siegt!

Kap 7: die vier Tiere und der "Menschensohn" (Jesus zitiert Daniel mit diesem Begriff, er bezeichnet sich selbst damit - v.a. im Matth. evangelium berichtet)

Kap 8: Widder und Ziegenbock (Reich der Meder-Perser wird von Alexander dem Großen = Griechen abgelöst. Danach wird Jesus geboren!)

Kap. 9: Daniels Gebet und Offenbarung der Dauer der Gefangenschaft von 70 Jahrwochen

Kapitel 10-12: letzte Offenbarungen über die Endzeit!!!!

Tipp: "Music Inspired by the Story": fetziges Lied über Daniel